

Changetagung Basel: 25.-26. Januar 2018

Home Sweet Home: Das Heimatverständnis hybrider Professionals

*Jens O. Meissner
Hochschule Luzern – Wirtschaft
Competence Center Management & Law*

Meissner, J.O. (2018): Home Sweet Home: Das Heimatverständnis hybrider Professionals. Geramanis, O. & S. Hutmacher (Hrsg.), *Identität in der modernen Arbeitswelt - Neue Konzepte für Zugehörigkeit, Zusammenarbeit und Führung.*, uniscope. Publikationen der SGO Stiftung. Wiesbaden: Springer Gabler, S. 113-130.

Forschungsfrage

- Wie ist ein Heimatverständnis von Hybriden Professionals konzeptionell und empirisch zu verstehen?
- und was bedeutet dies für die Arbeit in inter- und transdisziplinären Teams?

Beispiele

Home Office in
Festanstellung



Mobiles Arbeitskraft-
unternehmertum



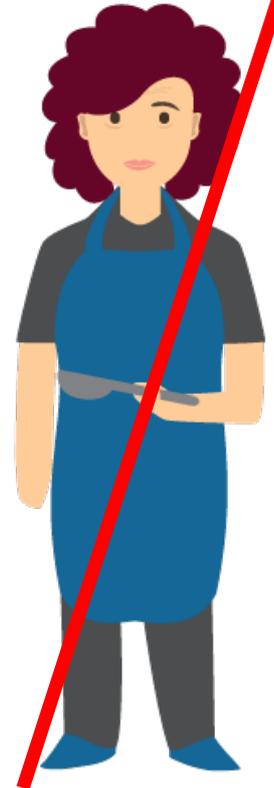
Portfolioarbeit
mit mehreren
Standbeinen



Entrepreneurship



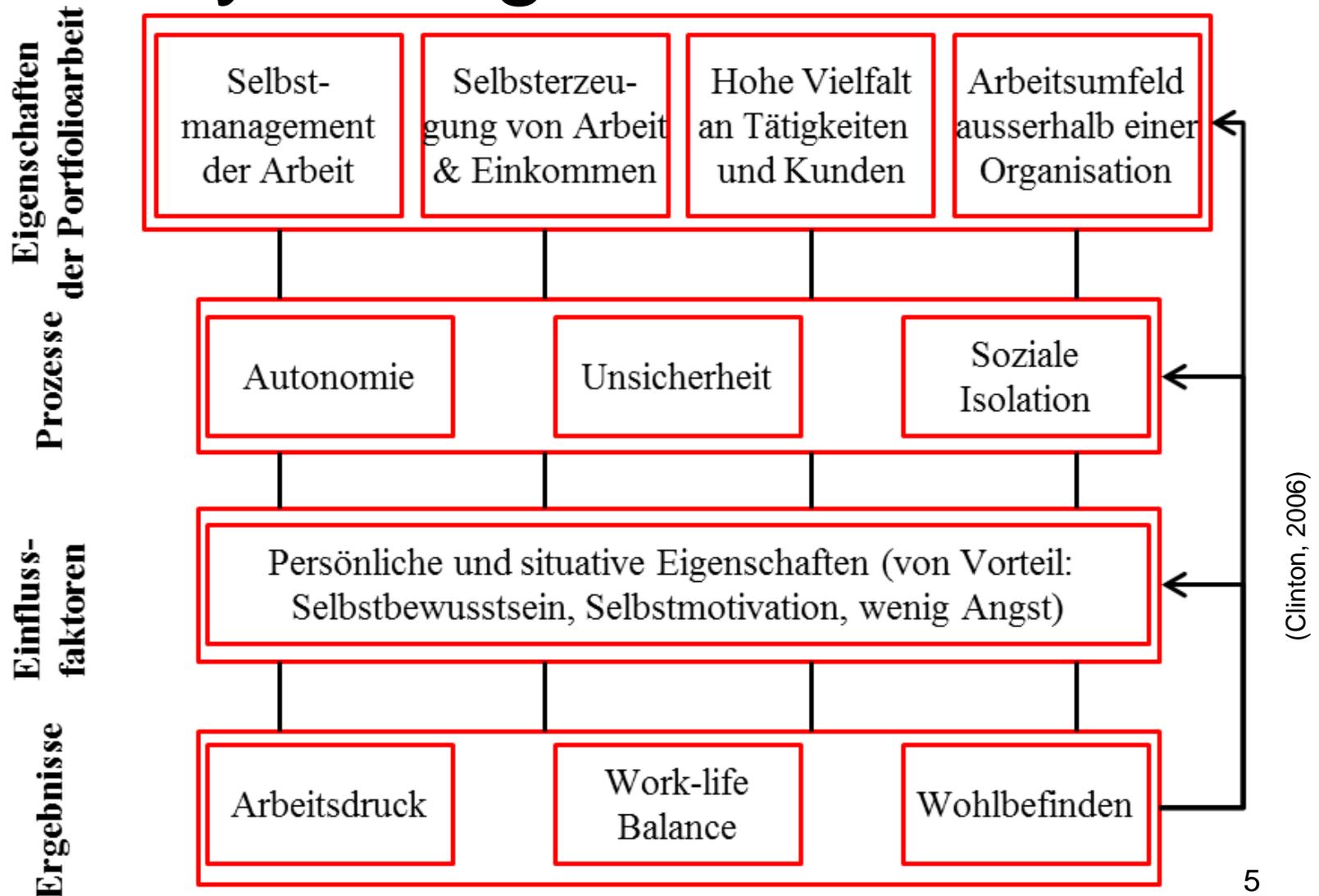
Mehrfach-
anstellungen
und Minijobs



Hybride Professionals...

- *... hochqualifizierte Portfolioarbeitende*
- *...sind in vielen Kontexten aktiv*
- *...erzeugen Synergien zwischen verschiedenen individuellen und institutionellen Arrangements*
- *Bilden “strukturelle Kopplungen” zwischen verschiedenen sozialen Systemen*

Portfolioarbeit: Psychologisches Modell



Von der traditionellen zur “grenzenlosen” Karriere

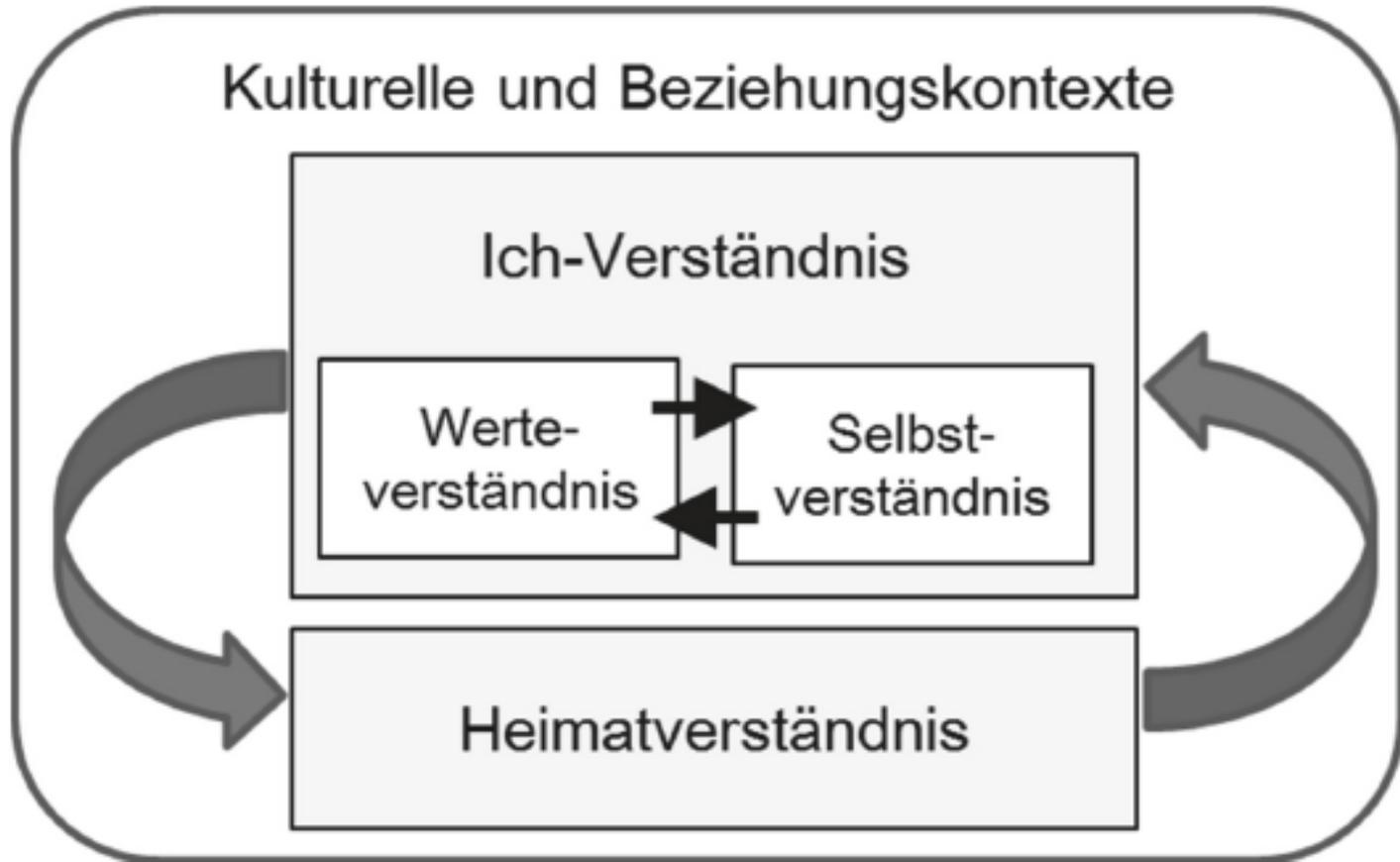
| | Traditionell | Grenzenlos |
|---|---------------------------------|---|
| Arbeitsbeziehung | Stellensicherheit für Loyalität | Employability bei Leistung und Flexibilität |
| Boundaries | Eine oder zwei Firmen | Mehrere Firmen |
| Skills | Firmenspezifisch | Übertragbar |
| Erfolg wird gemessen durch... | Gehalt, Beförderung, Status | Psychologisch sinnvolle Arbeit |
| Verantwortlich für Karriereentwicklung | Organisation | Individuum |
| Training | Formale Programme | On-the-job |
| Meilensteine | Alters-bezogen | Lernbezogen |

From traditional career to boundaryless career (Sullivan, 1999), source: A Newcomer's Career between Community and Identity, M. Traetta & S. Annese In: Boundaryless Careers and Occupational Well-Being, M. Cortini, 2011

Was sind Hybride Professionals?

| | | Abhängigkeit des Engagements | |
|----------------------------------|---------|-------------------------------------|-----------------------------|
| | | klar abgrenzbar | vernetzt |
| Gleichzeitigkeit des Engagements | mehrere | Portfolioarbeiter «working poor» | Hybride Professionals |
| | eins | Traditionelles Erwerbsmodell | Klassische Wissensarbeit |

Verschiedene Verständnisse



angelehnt an Sachs-Hombach (2000)

Dimensionen von Heimat

- räumliche
- zeitliche
- soziale
- kulturelle

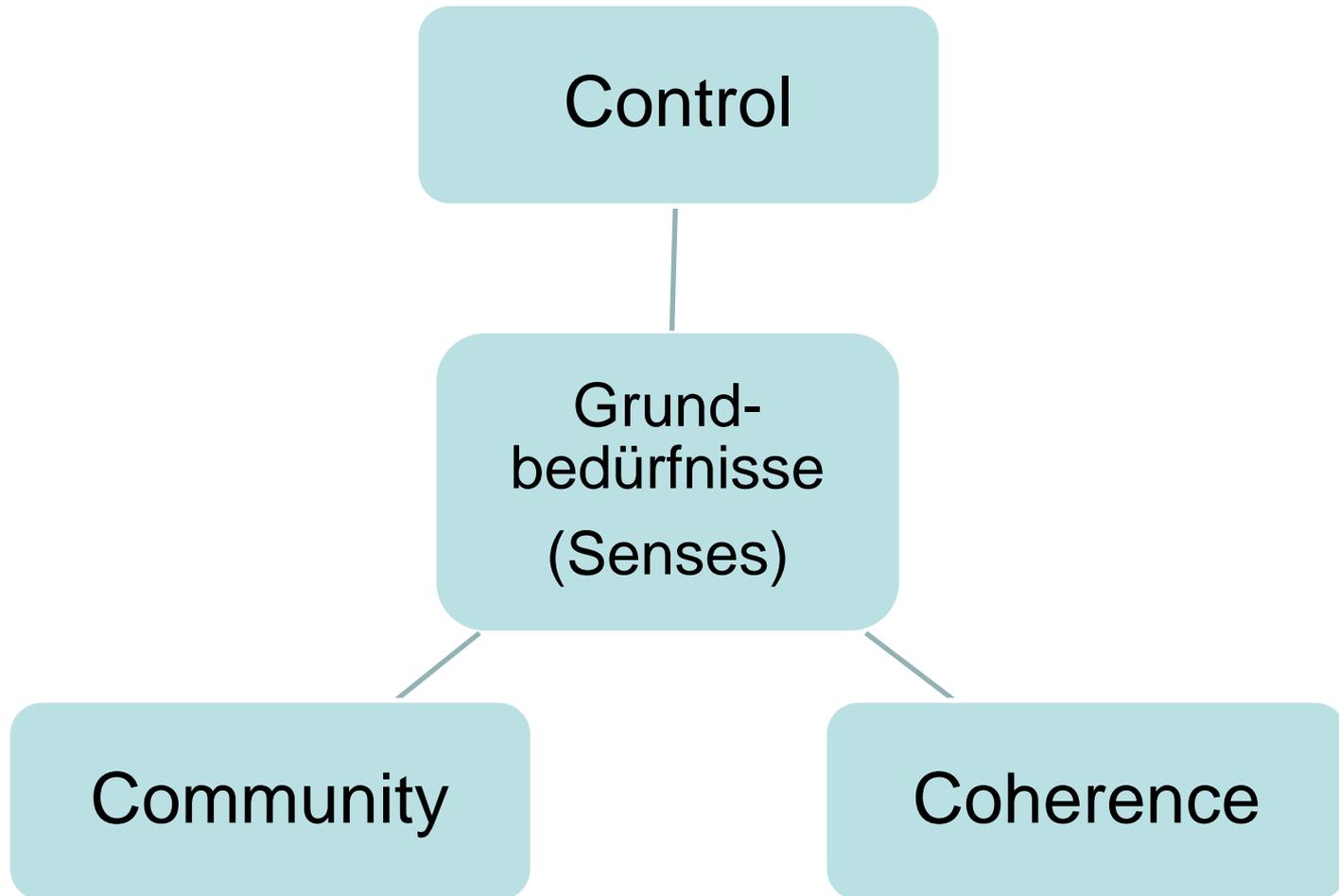
Größer geht's nimmer! ☹

Heimat als...

- aktuelles Netzwerk,
- Erlebnis- und Gefühlszustand,
- familiäre Kindheitsumgebung
- innerer Entwurf,
- Vielfalt.

Ein psychologisches Verständnis nach Mitzscherlich (1997, S. 60)

Heimat, nicht mehr ein Ort...

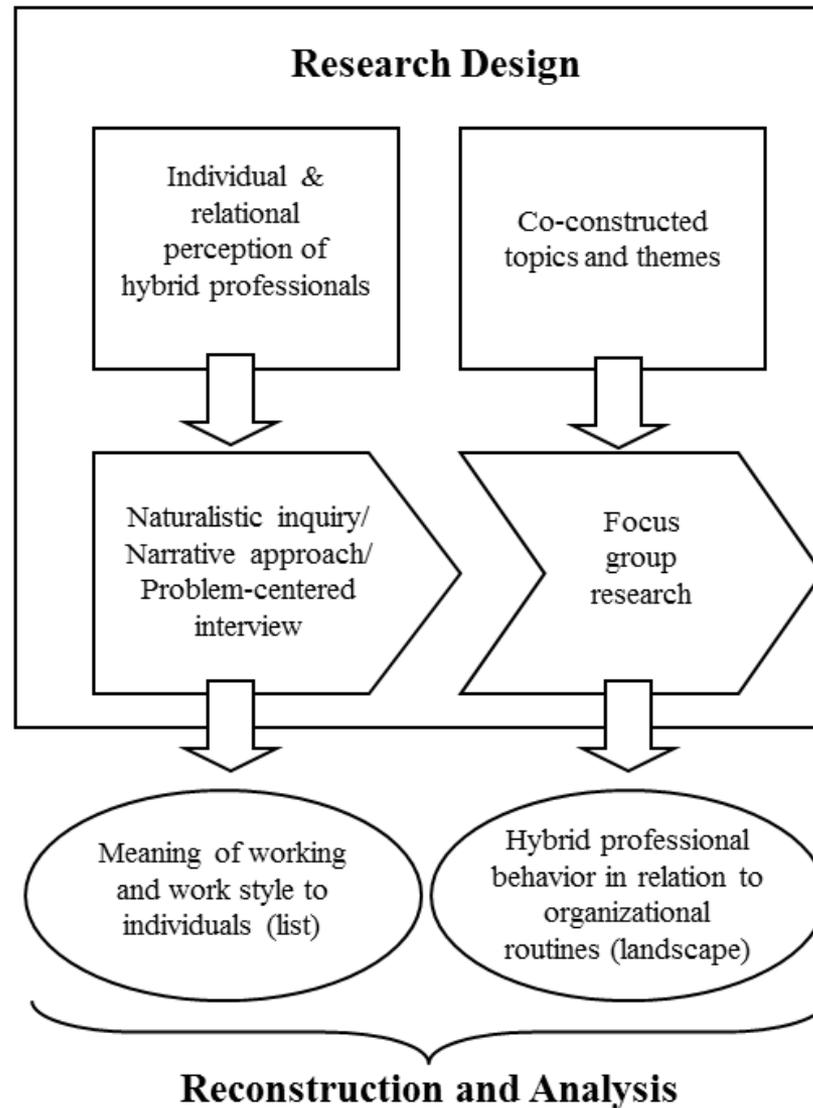


Mitzscherlich (2004, S. 5)

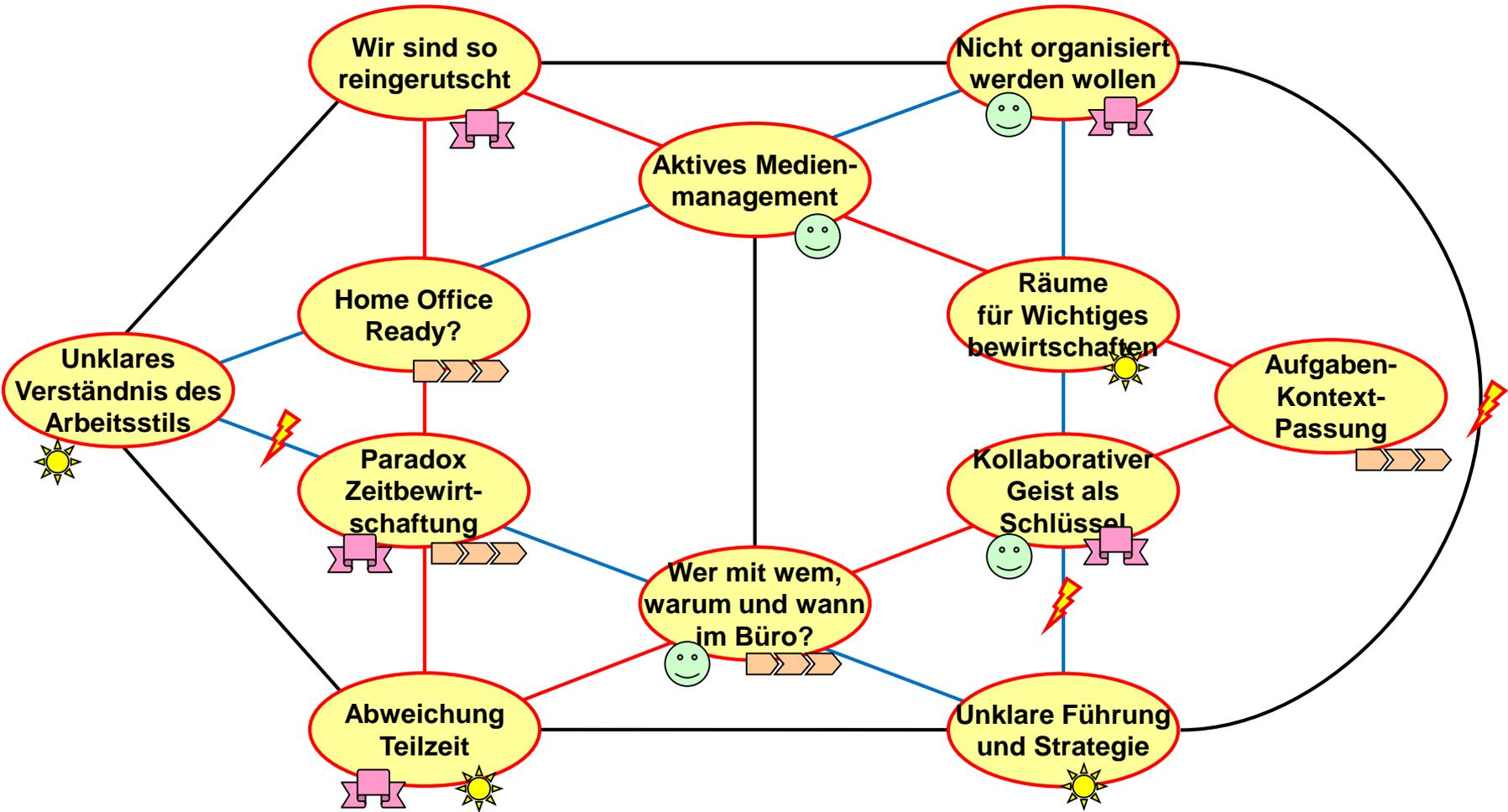
Empirie

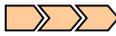
- Interviewserie mit 18 Hybriden Professionals
 - Offen strukturiert (problem-zentriert)
 - Frage z.B. nach “Heimat”
- Drei Fokusgruppen a 7 Personen über ihre Arbeitsroutinen im Kontext einer höheren Bildungsinstitution
 - Problem-zentrierter Ansatz
 - Fragen nach Arbeitsstil & -Routinen
- Aufgenommen, dokumentiert, ausgewertet, validiert in kleiner Forschergruppe

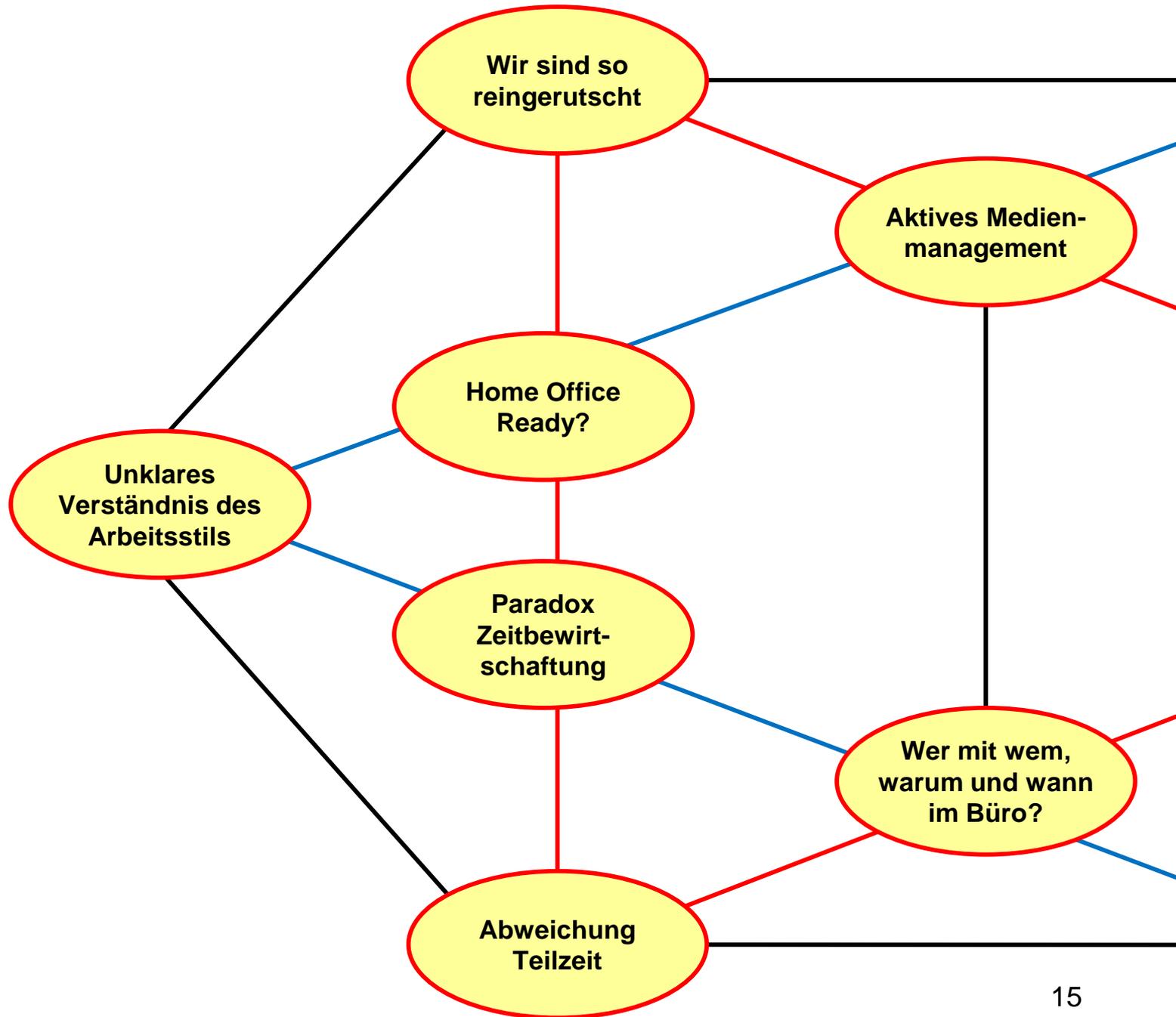
Forschungsdesign

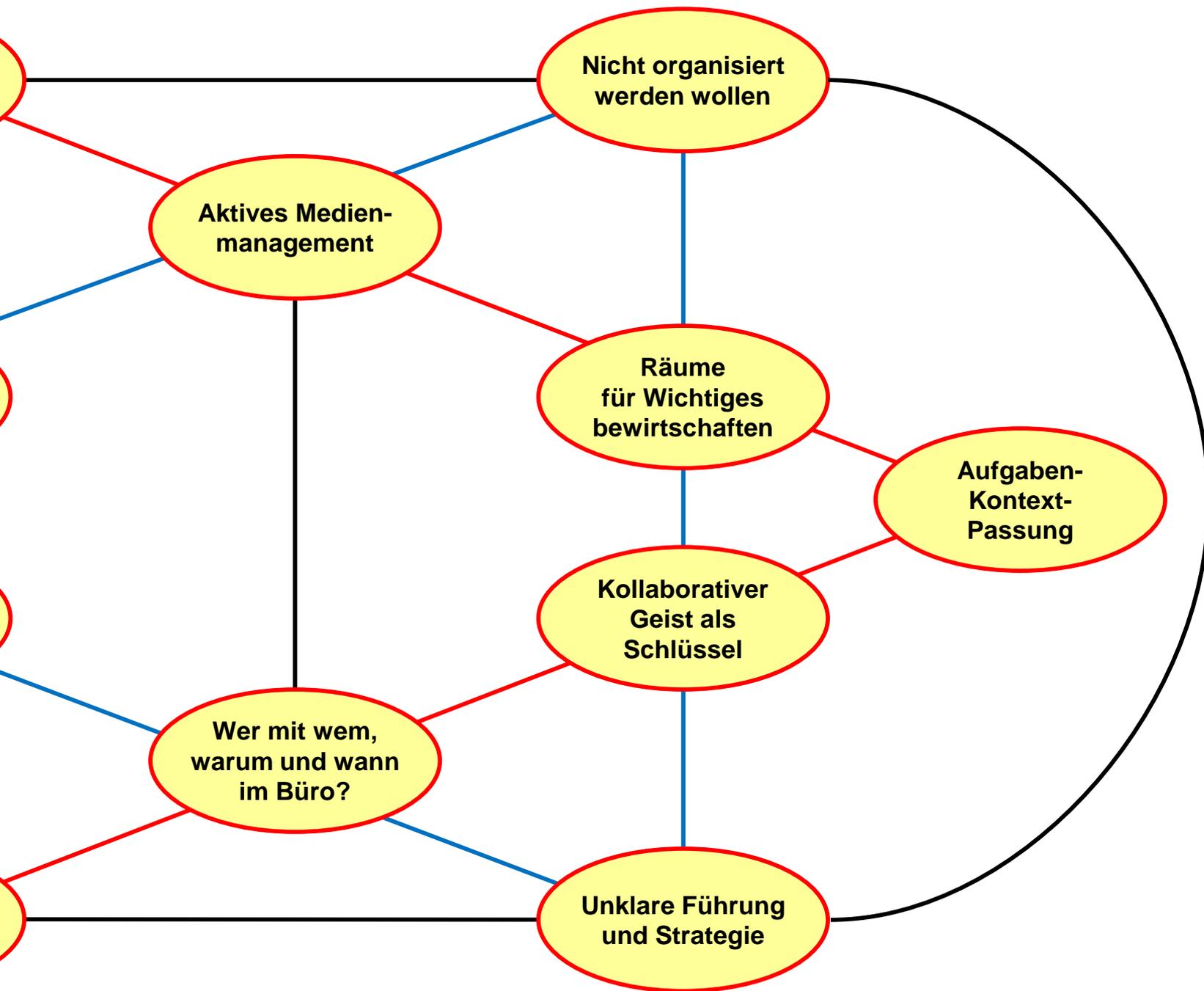


Themenlandschaft



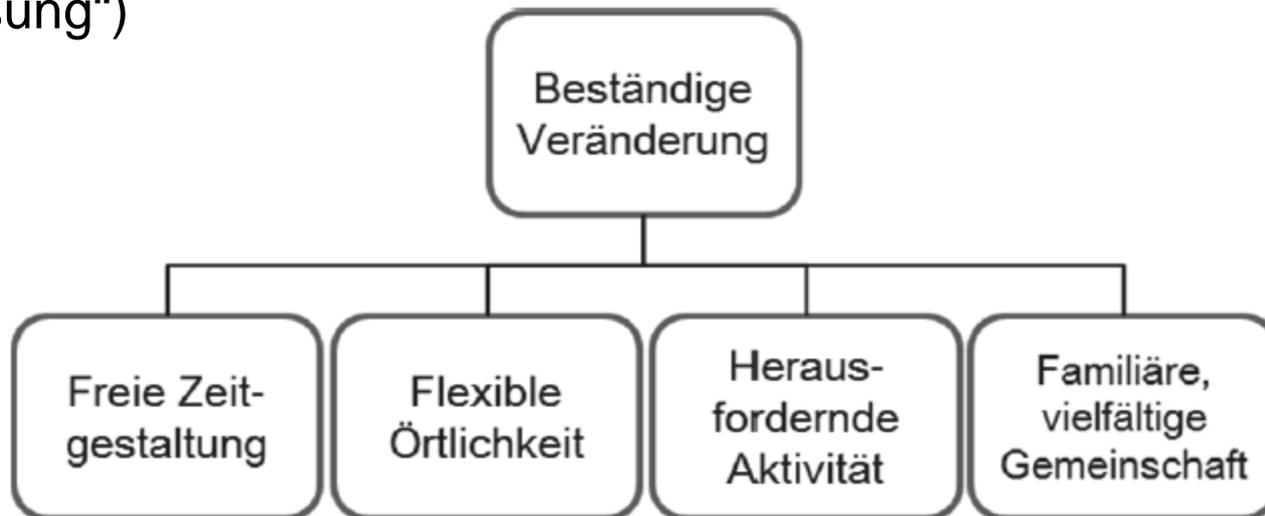
| | | | |
|---|-------------------------|--|---------------------|
|  | Arbeitsorganisation |  | Konfliktfeld |
|  | Führungsherausforderung |  | Thema Kollaboration |
|  | Kulturthema | | |





Fünf zentrale Heimat-Faktoren

- Die **freie Zeitgestaltung** (z. B. Thema „Nicht organisiert werden wollen“)
- die **Nutzung flexibler Örtlichkeiten** (z. B. Thema „Wer mit wem und wann im Büro?“)
- das **Arbeiten auf herausfordernden Aktivitäten** (z. B. im Thema „Räume für Wichtiges bewirtschaften“),
- die **Mitgliedschaft zu einer familiären und interdisziplinären Gemeinschaft** (z. B. Thema „Wer mit wem und wann im Büro?“),
- die **beständige Veränderung** (z. B. Thema „Aufgaben-Kontext-Passung“)



„Hybride Professionals fühlen sich da beheimatet, wo sie bei freier Zeitgestaltung, an selbst gewählten Orten herausfordernde Aufgaben bewältigen und sich einer interdisziplinären, vertrauensvollen Gemeinschaft zurechnen können, um sich ständig weiter entwickeln zu können.“

Bedeutung für die Arbeit in inter- und transdisziplinären Teams?

- viel Freiheit, aber auch Verantwortung
- Hybride Professionals organisieren für sie interessante Fragmente eigenständig und können diese dann wiederum in den Teamprozess einspeisen
- Vielfältigkeit sichert die systematische Versorgung mit überlebenswichtiger Diversität

...aber auch

- gewisse Unberechenbarkeit (Flippigkeit)
- gehobenes Niveau von Veränderungsbereitschaft und Entwicklungswillen muss vorhanden sein
- Eignen sich nicht besonders gut, um Aufbruch in der Organisation auszulösen.
- Es braucht anschlussfähige „Übersetzer“ und „Implementatoren“ („Mitreisser“)

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit

Jens O. Meissner

Hochschule Luzern – Wirtschaft
Competence Center Management & Law

jens.meissner@hslu.ch